Indruer rr r.

Aborn nebst Borstädte frei ins haus: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67 Art nebit Borstädte fret ins Duus.
Ar Auswärts frei per Post: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2 Mark.

täglich 61/2 Uhr Abends mit Ausschluß ber Sonn. und Feiertage.

Redaftion und Expedition:

Ratharinenstraße 204.

Infertionsbreis

für die Spaltzeile ober beren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in ber Expedition Thorn Katharinenstraße 204, Annoncen-Spedition "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dukes in Wien, sowie von allen anderen Aunoncen-Expeditionen des In- und Aussandes.

Unnahme ber Inferate für bie nachftfolgenbe Rummer bis 1 Uhr Mittags.

Nro. 106.

Sonntag den 8. Mai 1887.

V. Jahra.

Die Begründung der Branntweinstenervorlage

Allt in ihrem allgemeinen Theile wie folgt: Bur Testigung des Reichs gegen alle Gefahren und zur wernden Zusammenhaltung aller seiner Glieder bietet sich, wie berbundeten Regierungen bem Reichstag wiederholt als ihre arzengung bargelegt haben, ein besonders geeignetes und unerbides Mittel in der Beiterführung der Reichsfteuerreform bis ihrem von Anfang an dahin gestedten Biele, tag burch dieselbe Bittel Mittel gewonnen werden, um die finanziellen Bedurfniffe bes ich felbst voll befriedigen und darüber hinaus den Gingelmit diejenigen Ginnahmen überweisen zu tonnen, welche fie Erfallung der ihnen verbliebenen großen und wichtigen Sufgaben afen, aus den ihnen verbliebenen Einnahmequillen aber nicht Albinnen bermögen. Dag in den letten Jahren manche befame Schritte in diefer Richtung vergeblich gethan worden bat an jener Ueberzeugung und ber auf ihr beruhenden di ber berbundeten Regierungen gu immer neuen Bemuhungen Beider Richtung nichts gu andern vermocht. Um fo erfreuift es den verbundeten Regierungen gemefen, den neu ge-Ablten Reichstag bei feinem Busammentritt mit bem erneuten

ustruck ber Soffnung begrüßen zu können, baß es ihnen ge-ingen werbe, mit demselben zu einer Berständigung aber die ahmendigen Reformen unseres Steuerwesens zu gelangen. Daben diese Borte bei der Unmöglichkeit eines freiwilligen duernden Bersichts auf irgend einen wesentlichen Theil der oneten Bufgabe auch nur das Ganze berfelben im Auge tonnen, jo haben doch bie der gleichzeitigen Anfundigung die ohne Berzug in Angriff genommenen Borarbeiten schon den ber gegebenen turzen Zeit für jest barauf beschränkt in ben können und muffen, nur eine solche Gesetvorlage fertig zu welche Besie und muffen, nur eine folde Gesetvorlage best welche geeignet ift bie unabweisbaren Debrausgaben des de ju beden und fein finanzielles Berhältniß zu ben Ginzel-len, beffen befriedigendere Geftaltung bereits ber Reichshaus-Albeitat für 1886 87 burch einen auf rund 32 Millionen Mart anichlagten, thatsachlich nicht eingetretenen und jest in das Eintheil abgewandelten Mehrbetrag ber Ueberweisungen über Matribule den Dehrbetrag ber Ueberweisungen über Matritularbeitrage in Aussicht nehmen ließ, mindestens fo in beffern, daß auch in ben Ginzelftaaten weiteren Berlegenborgebeugt wirb, insbesondere in Breugen der Staatshausbident nicht fernerhin noch mit einem alljährlich durch Anleihe bie in Defigit abgeschlossen werden muß. Sierzu erscheint bie in ber Branntweinsteuergemeinschaft ftebenben Staaten eine deleihe welche hinter 100 Millionen Mart nicht erheblich undhieibt, erforderlich und mit einer Reform der Branntweinuerung mohl erreichbar *), mahrend der den übrigen Staaten au haltende Beitritt zu dieser Gemeinschaft die Möglichkeit rund gleichmäßiger Beile Abhülfe für das dringendste Betrinig du ichaffen.

Durch die früheren Berhandlungen und die ingwischen fast durch die früheren Berhandlungen und die ingutigen jest idon flargesteut, daß eine Berftanbigung über die zwedde Reform ber Branntweinbesteuerung nur dahin ju ges nen fein wird, daß neben der zeitgemäß zu verbeffernden ich wird, daß neben der zeitgemuß zu ber Brannt-

Die der Begründung beigegebene Statsberechnung stellt eine künftereinnahme von 96 400 000 Mt. in Aussicht Die jetige Nettoeinbeläuft sich auf 47 Millionen, so daß die künstige Sinnahme aus der weinsteuer 143 400 000 Mt. betragen würde.

In harter Schule.

Roman von Suftav 3mme.

(Rachbrud verboten.)

Sie fdwieg, fein Beweisgrund mar überzeugend, beschwichtigte ober ibre Angft nicht.

Sie Beband, einen anderen Berfolger," fuhr er fort, als lese if ihre Gebanten.

Ge naht nichts, Ihnen etwas verbergen zu wollen, Sie brem feltsomen bie fie, von einer Art aberglaubifcher Furcht vor tem feltsamen Begleiter erfaßt.

agte er ernft, aller Spott war aus feinem Tone und feinen Mienen lichwunden, aller Spott war aus seinem Tone und seinen überoinben um Ihreimillen."

Bie fann ich je wieder glauben und vertrauen, da ich in fo wohner Beise betrogen und hintergangen worden bin!" rief sie. Sie baben Sie fich auch ichon gang ernftlich geprüft, wie weit babei einen Selbstbetrug geübt haben?" fragte er ruhig.

Beife botte bie Augen gu Boden; welche eigentühmliche Art hb Beise sentte die Augen zu Boden; welche eigentühmtiche at.
Richt, batte dieser Mann, mit ihr umzugehen. Und er hatte bienbet, batten ihr Stolz und ihre Leidenschaftlichkeit sie nicht verhindet, batten ihr Stolz und ihre Leidenschaftlichkeit sie nicht möglich geworden, sein unerBries Spiel es dem Grafen nicht möglich geworden, sein uner-Werte Spiel mit ihr zu treiben. "Wer sagt mir aber, daß ich ingte bieber betrüge, indem ich mich Ihrer Leitung überlaffe?"

Dortte er ftreng. "Bare ich ein fehr empfindlicher Menich, fo Die ich Ihnen jest das Anerbieten ftellen, Sie dahin zu bringen, Gie hingebracht ju fein wünschen und meine Genugthuung bollten mit mir geben. Ich bin nicht so empfindlich, verzichte bare gut für Sie, wenn Sie mir vertrauten, denn es ersparte

weins in den freien Bertehr ju erhebende Berbrauchsabgabe eingeführt wird. Diefem Syftem folgt baber ber vorgelegte Befetentwurf.

Politische Tagesichan.
Die "Nordeutsche Allgemeine Zeitung" fagt gegenüber der Behauptung der Betersburger "Nowosti", daß Rugland schon 1876 "unter deut foem Drud gestanden hatte"; Ein Drud ift in jener Phase der Orientpolitit von Deutschland weder geubt, noch von Rugland empfunden worden, einfach aus bem Brunde, weil Deutschland weder bie Dacht noch ein Intereffe baran hatte, einen folden Drud ju üben. Die Attionefreiheit ber Ruffen im Orient zu beeintrachtigen, ift durch die deutsche Bolitit meber bamale noch fpater verfucht morden, und felbft, wenn die Ruffen von berfelben in den Sahren 1876 bis 1878 einen ausgebehnteren Bebrauch gemacht batten als gefchehen ift, fo murde bie beutiche Bolitit nicht berufen ober im Stande gewefen fein, bies zu hindern, weil es ihr nicht möglich gemefen fein murbe, ber beutichen Ration ein hinreichend ftartes Intereffe im Drient nachzumeifen, um bafur ben Frieden mit Rufland aufs Spiel zu feten, und das Reich in Rriege zu verwickeln, welche ohne Schädigung Deutschlands vermieden werden fonnten. Diefe Situation anderte fich erft, als nach dem Berliner Rongreg Deutschland bon der ruffis fchen Breffe ebenfo wie heut bon ben "Nowofti" und ihren Befinnungsgenoffen angegriffen und bedroht wurde und ichlieflich bas ruffische Rabinet felbst fic biefe Saltung feiner Breffe aneignete. Auch dadurd entstand für Deutschland noch tein direttes Intereffe an der Gestaltung der Dinge im Drient, wohl aber bas Bedurfniß eines festeren Bufammenhaltens mit Defterreich im Intereffe ber Sicherheit beiber Reiche.

Der Bundesrath hat in feiner vorgeftrigen Situng bem Gefebentwurf, über die Rechtsverhaltniffe ber Reichsbeamten mit ber bom Reichstage angenommenen Menderung jugeftimmt; ferner murbe angenommen ber Entwurf über bie Berwendung gefundheiteschadlicher Farben bei der herftellung von Nahrunge-mitteln und Gebrauchsgegenftanden, eine fleine Novelle zum Rafrungemittelgefet, welche den Roftenerfat für polizeiliche Unterfudungen regelt, ferner ber Entwurf einer internationalen Ronvention jum Sout von Berten ber Literatur und Runft zwischen Deutschland, Frankreich, Grofbritannien, Italien, Belgien, Spanien, Baiti, Liberia, ber Schweiz und Tunis. Außerbem wurden Grundfage angenommen betreffend die Bulaffung ber an ber Grenze wohnenden Sebeammen gur Pragis in den Bunbesftaaten, und fobann noch ein Rachtragsetat von 111 000 Mart für einen Umbau auf ber beutschen Botichaft in Baris. Auch bie neue Matritularumlagenberechnung unter Ginrechnung bes jungften Rachtragsetats murbe genehmigt; biefelbe ging heute ichon bem Reichstage ju.

In Abgeordnetentreifen verlautete bente, daß noch in biefer Seffion ber Gingang einer Borlage megen Erhöhung ber landwirthicaftliden Oduggolle nicht zu ermarten fei. Bon einer großen Angahl von landwirthichaftlichen Bereinen find Betitionen um Erhöhung der Bolle für Getreibe und Bich, fowie Ginfahrung eines Wollzolls u. f. m. juge-

Bon ben beim herrenhaufe eingegangenen beiben Antragen auf Ermachtigung jur ftrafrechtlichen Berfol-(megen Beleibigung bes herrenhaufes in bem burch bie Blatter

Ihnen Stunden der Angft und der Sorge. Auf mein Berhalten hat die Meinung, die Sie augenblidlich über mich hegen, gar hat die Meinung, die Sie augenblickted über mich hegen, gar keinen Einfluß. Ich bringe Sie dahin, wo ich es für gut für Sie finde ; Sie haben mich nicht umfonft bafür verantwortlich gemacht, daß ich Gie gezwungen habe, die fuße Bewohnheit bes Dafeine noch beigubehalten."

"Und wohin bringen Sie mich?" fragte fie tleinlaut, völlig

unterjocht von feinem Befen.

"Bu guten Leuten, in einfache, natürliche Berhaltniffe, alles Uebrige werben Gie mit eigenen Augen feben, benn bas leben ber beiden Frauen, Die fich entichloffen haben, Sie bei fich aufjunehmen, liegt flar und offen ba, daß es einer borberigen Gin= führung und Schilderung nicht bedarf. Doch da find wir ja wieder in Berlin."

Das Befprach mar auf ber letten Strede ber Jahrt geführt worden, mahrend welcher die Beiden allein im Roupee geblieben Best hielt ber Bug in der Ginfahrtehalle und nach gang turgem Aufenthalte fag Bringmuth mit feiner Schutbefohlenen in einer Drofcte, beren Rutider fich erft nach ber Buficherung eines Extratrintgeldes ju der ihm angesonnenen fehr weiten Fahrt entfolog. Ram die Fahrt dem Drofchfentutider, der bas Biel tannte, weit vor, fo buntte fie Leontine, die barüber vollig in Ungewigheit war, eine Emigfeit. Es war buntel, die Fenfter ber Drofchte waren angelaufen und geftatteten keinen Ausblid auf die Strafen, welche man paffirte : bald idien es aud, ale verlaffe bas Fuhr= wert die innere Stadt und verfolge die außerhalb an bem Ranal fich hinziehenden Rais.

"Sie muffen fich in Bebuld fugen, der Beg ift weit," fagte Bringmuth, nachdem Leontine einige Male versucht hatte, bie Fenftericeiben abzumifden und prufend in bas Strafengemirr hinauszubliden. "Mengftigen Gie fich nicht," fügte er beinabe weich bingu, "es gefdieht Ihnen nichts."

"36 will mich nicht langer angftigen," verfette fie, fich plot.

lich aufrichtenb.

veröffentlichten Schreiben an ben Freiherrn von Solemacher) ; ber andere aber verlangt die Benehmigung gur ftrafrechtlichen Berfolgung des herrenhausmitgliedes Freiherrn von Solemacher (wegen Berausforderung jum Duell). Die Befchafteordnungetommiffion hat bem Bernehmen nach nun befchloffen, beim Blenum in beiben Fallen bie Ertheilung ber Ermächtigung ju beantragen.

Der beutsche Colonialverein hielt geftern in Dresben eine Generalversammlung ab; derfelben wohnten ber Rönig und Prinz Georg von Sachsen bei. Brof. Philippovich hielt einen Bortrag über den Stand der folonialen Bewegung. Profeffor bon Stengel fprach über die mit ben tolonialen Fragen gusammenhangenden Rechtsverhaltniffe ; fchlieflich murde eine Refolution gefaßt, daß die Borfdriften des Reichsgefeges vom 17. April 1886, durch melches, in Befdrantung des Raiferligen Berordnungerechtes, das burgerliche und Strafrecht in ben Schutz-gebieten nach Magregeln des tonsularen Berichtsbarteitsgefeges vom 10. Juli 1879 ju regeln find, ber wirthicaftlicen Ent-widelung bes beutichen Schutgebietes hinderlich feien und baber eine Aufhebung ober Abanderung biefer Borfdriften nothwendig erscheine.

Die frangofifde Chauviniftenpreffe folieft unfere Oppositionspreffe immer mehr in ihr Berg. So fcreibt ber "Ronftitutionnel": "Die "Berliner Zeitung" bementirt bie Behauptung bes Ranglere, er habe um bas gegen Schnabele erlaffene (Berhaftungs.) Mandat nichts gewußt. Diefes einflugreiche (bien posé) Blatt verfichert, daß der Rommiffar Gautich, trot feiner Ableugnung, im Ginverftandnig mit Agenten bes Baron v. Tausch gehandelt habe. — Die "Freisinnige Beitung", bas Organ bes eminenten Bolititers (de l'eminent homme politique) Eugen Richter, theilt die Meinung der "Berliner Zeitung" in diefen beiden Mallen.

Die "Daily Rems" verfichern, daß die Barifer Beltaus frellung bis 1890 herausgeschoben werden wurde. Die Beftätigung ber Nachricht bleibt allerdings abzuwarten, immerhin ift diefelbe jedoch nicht gang unglaubhaft. Rachbem verfciedene Regierungen es abgelehnt haben offiziell an einer Beltausftellung theilgunehmen, welche gewiffermagen gur Glorifitation ber großen Repolution von 1789 ftattfinden follte, mag die frangofifche Regierung mohl gu ber Unficht gelangt fein, daß es gerathen mare, Diefen Stein des Anftoges burch eine Berichiebung der Beltaus-ftellung auf bas Sahr 1890 aus bem Bege ju raumen und baburd einem mehr als mahricheinlichen Fiasto vorzubeugen.

Die Einstellung der Lohengrin-Aufführungen wird auch von ber Barifer Presse überwiegend als Beschämung und Desmüthigung empfunden, denn die Thatsache bleibt, daß wenige hundert Schreier die Manifestanten von zweifelhaftem Batrotismus ihren Billen bem gangen intelligenten und anftanbigen Baris aufgezwungen und die Aufführung des deutschen Opernwertes ver-hindert haben. Die geftrigen Manifestationen auf bem Opernplat murben fonell von ber Boliget unterbrudt, jumal ftromenber Regen mithalf. Bor ber beutiden Botichaft und beren Umgebung, Die polizeilich ftart bemacht wurde, tam es ju feiner Rundgebung.

Der "Rölnifden Zeitung" telegraphirt man aus Paris unterm 5. Die Liberte melbet: "Auf ber beutiden Botdaft ift heute große Bewegung. Das große Thor ber Botfcaft murde diefen Mittag gefchoffen. Die Mannfcaft jum Schnte ber Rube ift diefen Mittag wieder wie am Morgen verdoppelt worden. Drei Manner fteben fortmabrend an ber Ede ber Rue be Solferino und ber Rue be Lille; zwei andere geben

"Das mare fehr brav von Ihnen," meinte er lachend, "es

Beide verfanten wieder in Schweigen. Sie nahm fich gufammen, bag ihr Begleiter auch an teiner Bewegung mehr merten folle, bag es mit ihrer Ruhe nicht allju weit her fei, und er war nicht ber Dann, mit vielen Worten au betheuern, mas er einfach verfichert hatte und mas fehr bald ber Augenichein beweifen mußte.

"Beht find wir in wenigen Minuten an Ort und Stelle," begann Bringmuth nach langer Baufe. Er fchien fich, tropbem er im Wagen gurudgelehnt fag, vollftandig orientiren ju tonnen. Birflich hielt auch die Drofchte nach turger Beit, und noch ehe Gringmuth Leontine herausgeholfen hatte, ward die Thur bes Saufes, vor bem fie angefahren maren, geoffnet. Gin heller Licht-ichein fiel aus dem Sausflur auf die Strafe, eine weiche Frauenhand ergriff Reontines Sand und eine freundliche Stimme fagte: Willtommen! Bitte, treten Sie nur fonell ein, Sie find

gewiß recht mude und durchgefroren von Ihrer Fahrt." Billenlos folgte Leontine ihrer Führerin in bas Saus und in ein im Erbgeschoß gelegenes, freundlich erhelltes Zimmer, aus bem ihr ein fuger Blumenduft mohlig entgegenquoll. Diefelbe Sand, die fie geführt, nahm ihr gefcaftig but und Mantel ab

und drüdte fie in einen am Dfen ftebenden Lebnftubl. "Sier erholen Gie fich nur erft , "berr Gringmuth fertigt ben Rutider ab und wird fogleich tommen, bann tann er

die Borftellung beforgen." "Almine, lag boch bas Fraulein zu Athem tommen," fagte eine andere wohlautende Stimme. "Seien Sie herzlich willstommen in meinem Sause," fügte sie zu Leontine gewendet hinzu. Diese tam in der That erst jetzt zu Athem und warf einen

Blid auf bas Zimmer und beffen Bewohnerinnen. Es mar, mie fie bei ber fehr flüchtigen Umfchau bemerten tonnte, ein einfach, aber behaglich eingerichtetes, in Sauberteit glangendes Gemad. Bor bem Sopha ftand ein gededter Theetifch, ber allem Anfcheine nach ichon im Boraus für ben erwarteten Gaft hergerichtet war. (Fortfetung folgt.)

vor dem Botichaftepalafte auf und ab und brei Polizeibeamten haben Dienft auf der Brude. Diefe Dagregeln murben aus Borficht für ben Gall getroffen, daß die für diefen Abend angefündigte Rundgebung der Studenten ftattfinden follte."

Die belgischen Militärtredite und die Maasbefeftigung find vom Ausschuß ber Rammer mit 5 Stimmen gegen die Frere Orbans und Begerems genehmigt worden.

3m englifch en Unterhaufe murde der Antrag des Deputirten Lewis, betreffend die Berletung der Brivilegien des Barlaments burch ben von ber Times nnter bem Titel "Diffons Lügen im Unterhaufe" gebrachten Artitel, mit 297 gegen 218 Stimmen abgelehnt.

Mus & i ver pool wird gemeldet, daß die dortige Polizei feit turgem die Bewegungen einer Angabl Berfonen ftreng überwache, die verdächtig find, mit ameritanifden Dynamitarden in Berbindung ju fiehen und daß fie im Befit von Informa-tionen fei, welche demnächst zu hochwichtigen Berhaftungen und ausnahmemeis fenfationellen Enthullungen in den Bolizeigerichtshöfen führen merben.

In Betereburg glaubt man, daß ber Raifer alle in bem Rihiliftenprozeg jum Tode Berurtheilten zu lebens-länglicher Ginichließung in Ginzelzellen begnabigen wird. In feiner nachften Umgebung rieth man ihm jedoch, teine Begnadigung eintreten gu laffen und ein Beifpiel gerechter Strenge als

Warnung zu geben. Seit Dienftag werden in ben füdmeftlichen Staaten von Rordamerita heftige Erdftoge und Erfdutterungen mahr= genommen, welche fich bis zur Pacificfuste ausdehnen. Bon bem Berge Catalina in Arizona lösten fich große Theile ab und fielen bis jum Juge deffelben herab, mobei fich große Staubwolfen bil. beten. Auf einem Berge, 20 Meilen von Benfon in Arizona, hat fich ein Krater gebildet. Much foll im Josegebirge in Merito ein bultanifder Ausbruch ftattgefunden haben. Denfchenleben find, foweit befannt, nicht verloren gegangen.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag berieth heute bas Ertra-Drbinarium bes Radtragsetate pro 1887 88 in zweiter Lefung und bewilligte junachft ohne wefentliche Debatte biejenigen Bofitionen in Bobe von 24 1/2 Millionen Mart, welche fich auf Renbauten beziehen und fich lediglich als Konfequenz ber Deeresverftartung barftellen. Bezüglich ber Forberung bon im Ganzen etwa 52 Mill. Mart zur Steigerung ber Operations- und Schlagfertigfeit bes Beeres bemertte ber Referent, Abg. Frhr. v. huene, jur naheren Rtarftellung, bag über bie Berwendung berfelben von bem herrn Rriegsminifter einer befonderen Subtommiffion Auftlarung gegeben worben, und bag von biefer fowohl bie Nothwendigkeit ber Bewilligung, als auch die abfolute Beheimhaltung einstimmig anerkannt worden. Die Bofition murbe gleichfalls ohne Wiberfpruch gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten bewilligt, ebenfo nach langerer Debatte bie Bofition von 29 500 000 Mart jur Ergangung und Berftartung ber Festungen bezw. ber Bertheibigungeeinrichtungen in benfelben. Bu langerer Diekuffion führte bie Bofition "Bur Bervollständigung bes beutschen Eisenbahnnetes im Intereffe ber Landesvertheibigung (erfte Rate 36 314 000 Mt.), ber gegenüber von beutschfreifinnigen Reduern betont murbe, daß feitens Des Reiche eine rechtliche Berpflichtung jum Bau Diefer Bahnen nicht porliege, bag bies vielmehr Sache ber Gingelftaaten fei. Das Saus genehmigte indeg gegen die Stimmen einzelner Freifinnigen und ber Sozialbemofraten auch biefe Bofition und erledigte fobann ben Reft Des Rachtragsetats, fowie bas Etatsgefet bebattelos unverandert nach ber Borlage. Der Gefegentwurf, betreffend Die Rechteverhaltniffe ber taiferlichen Beamten in ben Schutgebieten, murbe gur zweiten Lefung in Blenum gestellt. Rachste Sigung Montag 1 Uhr. (Gesegentwurf, betreffend ben Bertehr mit blei- und ginthaltigen Gegenständen; Innungevorlage).

Frenkischer Landtag.

Das Abgeoronetenhaus genehmigte nach turger Debatte ben Bertrag, betreffend bie Fortführung ber Bermaltung ber Fürftenthumer Balbed und Phrmont, und erledigte bann in zweiter Befung ben Rachtragsetat, ber in Bejug auf feine einzelnen Bositionen von teiner Seite angefochten murbe und jur unveränderten Annahme gelangte. Gine turge Debatte fnupfte fic an bie Bofition jur Ginrichtung eines Lymphinstitute in Berlin, mobei ber herr Finangminifter Dr. v. Scholz ertlarte, bag es im Plane liege, abnliche Ginrichtungen womöglich für fammtliche Brovingen gu treffen. Morgen: Dritte Berathung bes Nachtragsetats und zweite Berathung bes Ge-seintwurfs, betreffend bie Theilung von Kreisen in ben Brovinzen Bosen und Westpreußen.

Pentsches Reich. Berlin, 6. Mai 1887.

- Se. Majeftat ber Raifer hatte geftern Nachmittag eine langere Ronfereng mit bem Bige-Brafibenten des Ctaatsminifteriums, Minifter des Innern v. Buttfamer, und arbeitete langere Beit allein. 3m Laufe des heutigen Bormittages nahm Allerhöchstderselbe ben Bortrag des Ober-Bof- und Sausmarfcalls Grafen Berponder entgegen und erledigte Regierungs-Angelegenbeiten. Um 121, Uhr Rachmittags empfing Ge. Dajeftat ber Raifer ben General-Feldmarfcall Grafen Molite und um 12%, Uhr ertheilte er bem neuernannten Bige-Prafibenten des Reid,8= bantbireftoriume Dr. Roch die nachgefucte Audieng. Um 2 Uhr unternahm Se. Dajeftat ber Raifer, begleitet vom Flügel-Abintanten Oberft-Lieutenant von Bliffen, im offenen Bagen eine Spazierfahrt nach dem Thiergarten. Das Diner nahmen bie Raiferlichen Majeftaten allein ein.

- Dem Reichstage ift heute ber in Ausficht geftellte Rad: trageetat betreffenb den Musbau bes Botfcaftshotele in Baris

Der Bergog von Ratibor, Braf Frankenberg und eine Ungahl anderer fatholifcher Mitglieder des herrenhaufes haben

befchloffen eine Dantabreffe nach Rom ju ritten.

Die zweite fachfifde Rammer hat trot des Widerfpruche ber Regierung mit allen gegen acht Stimmen beichloffen, Die Regierung ju ersuchen, die factultative Feuerbestattung in Seffen zugulaffen.

Ausland.

Baris, 6. April. Der "Temps" will miffen, eine Berftanbigung Franfreiche und Englands über die Aufhebung der Frohnden

in Meghpten ftehe unmittelbar bevor.

Barichan, 6. Dai. Die im Gouvernement Minst belegene 4500 Einmohner jablende Stadt Nowamys; ift, wie der " S. B. 3." gemeldet wird, total niedergebrannt. 300 Bohnhäufer und 200 andere Gebaube find ein Raub der Flammen geworden. Dehrere Berfonen find verbrannt, viele mehr ober meniger verlett.

Frovinzial-Machrichten.

Marienburg, 4. Dai. (Begen gu fdmacher Betheiligung an ben Turnübungeftunden) wird bas Gauturnfeft, welches hierfelbft im Juni ftattfinden foll, entweder vertagt ober nach einem andern

Ort verlegt werben muffen. 5 Krojante, [6. Mai. (Stellenbefetung. Winterfaaten.) Das durch die Berfetung des Bitars Bierczinsti erledigte Bi- fariat foll ficherem Bernehmen nach durch den Bitar v. Bifoci wieder befest merde. - Unfere Binterfaaten haben in ben letten Tagen unter dem Ginflug der lieben Fruhlingsfonne einen recht erfreulichen Fortfdritt im Bachsthum gemacht, fo bag fie gu ben weitgehendften Soffnungen berechtigen.

Flatow, 5. Mai. (Selbstmord.) Der hiefige Arbeiter B., welcher bem Laster der Trunkenheit frohnte, hat gestern seinem Leben burch Ertrinken ein Ende gemacht. Bor einigen Tagen wurde er von seinem Sauswirth mit seiner Familie an die Luft gesett, da er die fällige Miethe nicht ju gahlen vermochte. Geftern Abend fprach er dem Glafe noch recht tapfer zu und verabschiedete fic darauf von feinen Freunden. Seute fand man am Beginer See feine Rleidungsftude ; nur mit dem hemde betleidet, hat er

ben Tod im Waffer gefucht. Schneibemuhl, 5. Mai. (Das Wettrennen) vom 3. d. M. fand auf bem hiefigen großen Exergierplat ftatt. Es maren fünf Rennen in Ausficht genommen. 1) Bauern-Rennen. Balopp-Reiten. Die Bahn ju diefem Rennen mar 800 Meter lang, ohne Sinderniffe. Es betheiligten fich baran zwei Berren, in welchem Dehl-Poburte Sieger war. 2) Flachrennen. Diftange 1500 Meter. Es follen Chrenpreife bie brei erften Pferbe erhalten und fich Einwohner der Rreife Cjarnitau, Flatom, Rolmar, Dt. Rrone und Birfit daran betheiligen. Es mar ju reiten in rothem Rocf oder in Farben. Diefes Rennen fiel aus. 3) Steeple-chase. In diefem Rennen betam der fiegende Reiter den Ehrenpreis der Stadt Schneibemuhl. Es betheiligten fich 4 Diffigiere. Es fiegte Lieutenant Frhr. v. Rlot's (2. Ruraff) Fuchsftute "Unina". Die Diftang betrug 3000 Meter und maren auf der Reitbahn folgende hinderniffe: 2 Surden, Tribunen-Sprung, ein Meter hoher Ball, zwei erhöhte Uebergange, eine Steinmauer, eine Roppelride, eine Brettermand, eine Steinmauer, wiederum bie beiben Surben. 4) Surben-Rennen. Breis 300 Mart. Es mar für Pferde aller Lander, welche noch fein Sindernig. Rennen im Berthe von 1000 Mart und darüber gewonnen haben. Diftang 1600 Deter. In diefem Rennen fiegte bas Pferd bes Lieutenants von Brandt (8. Ulan.) Fuchewallach "Stump Orator II.", 6jährig. Ge hatten die Pferde über vier hurden zu figen. 5) Steeple-chase. Schneidemühler Ausstellungspreis 800 Mart, für 4jahrige und altere Breife. Diftan; 3000 Meter. Genau die hinderniffe wie bei 3, Es fiegte Lieutenant Bein chen d's (1. Dragoner) Fuchswallach "Craig Caftle", Sjährig. Bum Schluf fand ein Troft-Rennen fiatt, wobei Lieutenant v. Frefin's (3. Ruraff.) brauner Bengft "Republitan", 6jabrig, den erften und Lieutenant Schluter's (4. Ulan.) fcmarger Bengft, den zweiten Breis erhielt. Gegen 6 Uhr war diefes für unfere Stadts bewohner fo feltene Schaufpiel beendet. Biele taufend Menfchen waren hinausgeeilt Ungludsfälle find nicht vorgefommen. Rach dem Wettrennen, 612 Uhr abende, fand für die bei der Musftellung und dem Rennen betheiligten Berren ein Diner im Dartmald'ichen Sotel ftatt.

Sanlfeld, 4. Dai. (Gewitter. Bafferhofen.) Beute gogen zwei Bewitter über uns weg. Der Blit folug Vormittags in Die Schenne bes jum Gute Boyden gehörigen Bormerts; bie Scheune brannte mit bem gangen Inhalt von Stroh vollftandig nieder. - Beute Bormittag jogen zwei Bafferhofen über ben Eming- und den Geferichfee und brachten einen Rahn in große

Ronigsberg, 5. Mai. (Begen Berbeiführung eines unrichtigen Ergebniffes) bei ber Reidstagsmahl murbe in ber letten Sigung der hiefigen Straftammer der Arbeiter Frohlich gu einer Boche, ber Ruticher Buffas megen Theilnahme an bem Bergeben ju drei Tagen Gefängnig verurtheilt. Frohlich hatte in bem guten Glauben, bag biefes ftatthaft fei, im Auftrage bes Baffus auf beffen Ramen einen Stimmzettel abgegeben und die Frage bes Bahlvorftebere, ob er Baffus fei, wiederholt bejaht.

Bromberg, 5. Mai. (Artillerie-Raferne.) Bie nunmehr feststeht, werden wir noch eine große Artillerie-Raferne erhalten. Bromberg, 5. Mai. (Belohnung.) Die hiefige Ronigl. Regierung fest auf die Entdedung ber Morber des am 7. April b. 3. in einer Schonung Dis Forftreviere Dirau ermordeten unbefannten Mannes eine Belohnung von 300 Dart aus.

Brefchen, 4. Dai. (Bon der ruffifden Grenge.) Bergangenen Freitag fingen drei ruffifche Grengoffiziere im Dorftrug ber Grengstation Borghlowo mit 2 fleifdern aus Miloslaw, welche fich mit ihnen über politifche Dinge unterhalten hatten, Bant und Streit an, ber mit einer tuchtigen Schlagerei endete. Bei beiden Barteien follen nicht unerhebliche Bermundungen porgetommen fein. Die Grengoffiziere flüchteten fodann nach der Rogatta jurud, und um ihr Duthden noch mehr ju fuhlen, foffen fie gegen bas Dorf Borghtomo mit fdarfen Batronen. Der in Beifern ftationirte ruffifche Rapitan, welcher befürchtete, bag bie preußische Behörde gegen die Uetelthater gefetlich vorgeben werde, entschuldigte den Borfall damit, bag die Souffe nicht nach ber preußischen Brengrichtung abgefeuert worden feien, und ftellte biefe Ungelegenheit ale einen barmlofen Gall bar. Die 3 Grengoffiziere follen jedoch, wie man allgemein bort, Straf. berfetjungen erhalten. (Bof. 3.)

Stargard, 4. Dai (Berurtheilung.) Rach zweitägiger Berhandlung murbe in der vergangenen Ract bom hiefigen Schwurgericht der Salbbauer Bilbelm Bunter und deffen Bater Johann Friedrich Bunter aus Zeitlit bei Ruhnom megen Morbes jum Tode verurtheilt. Gie waren beschuldigt, die Braut bes Wilh. 3, die 25jahrige Bauerntochter Glife Joeds aus Zeitlit, am 30. Mary d. 3. gemeinschaftlich ermordet gu haben. Dbmobl beide Angeflagten leugneten, murden fie doch auf Grund des erhobenen Indicien-Beweifes für überführt erachtet. (R. St. 3.)

Lokales.

Thorn ben 7. Mai 1887.

- (Unertenung.) In ber am letten Dienftag in Dirfdau ftattgefundenen Sigung bes bienenwirthicaftlichen Sauptvereins Dangig, in welcher Die Rreife Dangig, Dirfcau, Berent, Reuftabt, Flatow und Schlochau vertreten waren, ift Berr Buts. befiper Silbert . Maciejemo wegen feiner hervorragenden Berbienfte um bie Bienengucht jum Chrenmitgliebe bes Bereins ernannt worben.

- (Ernennung.) Der Forftaffeffor Defelaere ju Gbers. walbe ift jum tonigl. Oberforfter ernannt und bemfelben bie neu ein. gurichtenbe Oberforfterftelle ju Argenau übertragen worben.

- (Turnlehrerprufung.) In berlegten in Berlin

abgehaltenen Turnlehrerprufung hat ber Ranbibat bes boberen gin amts hummel zu Thorn das Zeugnig ber Befähigung jut ber Turnübungen an öffentlichen Unterrichtsauftalten erlangt.

- (Rreis Briefe n.) Befanntlich hat bie Rommites Abgeordnetenhauses für bie Kreistheilungsvorlage bie Rentill des Rreifes Briefen aus Theilen der Kreife Thorn, Strasbuth Rulm beschloffen. In bem jett erschienenen Berichte ber Roumbeift es in Bezug bierauf: Thorn : Flacheninhalt 113 499 Seelengabl 39 125. Gefammtftaatesteuerbetrag 378 191 Mt. burg: Flächeninhalt 134 563 helt. Seelenzahl 67 003. Gentheftaatssteuerbetrag 187 296 Dit. Rulm: Flächeninhalt 88 364 heelenzahl 57 483. Gefammtstaatssteuerbetrag 250 118 Rach der Theilung: Thorn : Electric in all in Sellen in State in Sellenzahl 58 det. Rach ber Theilung: Thorn: Flächeninhalt 91 147 Delt. gabl 77 974. Gesammtstaatssteuerbetrag 341 871 Mt. Straften Flächeninhalt 106 145 helt. Seelenzahl 51 789. Gesammstag fleuerbetrag 139 167 Mt. fteuerbetrag 139 167 Mt. Rulm: Flächeninhalt 71 530 pm Seelenzahl 45 337. Gefammtstaatssteuerbetrag 200 785 Priesen: Flächeninhalt 67 604 Heft. Seelenzahl 38 011. ftaatssteuerbetrag 133 782 Mart. — Nach ber Begründung wat bie Staatsregierung neben politischen Bründen bie wirthschaftliche administrative Seite ber Sache maggebend. Gine gabireide rung und die außerordentliche Ausdehnung der Rreife Strasburg Thorn, beren Grenze fich an ber ruffifden Grenze etwa 90 und Rilometer hinstreckt, macht bie Abtrennung einzelner Kreistheile in aus nothwendig. Die Bilbung foes Kreifes Briefen ift insoften fonders empfchlenswerth, als die Stadt Briefen ich nat Beit ber mirthichaftit. Beit ber wirthschaftliche Mittelpunkt ber abzutrennenben und neuen Rreis zuzulegenden Gemeinden ift. Demnächft wurde gul Commiffion in Folge einer babin gerichteten Betition bie gerichteten Betition bie von Begirten aus dem Rreife Graubeng, welcher mit ben brei an Rreifen in feinen außeren Enden nach bem Rreife Briefen gu fammentrifft, in Unregung gebracht und die Bilbung best molt Briefen mit folgendem Bufatantrag : "die Rommiffion molle fchließen, von den dem Rreife Graudenz zugehörigen Bezirken Boputten und Arnoldenger Lopatten und Arnoldsborf, bas Gut Bud, bas Gut Daus wit Klein-Budget, Gut Groß-Budget, Gemeinde Braungrob!
meinde Deutschaften und G. meinde Deutschen Coaten und Gut Bastocz mit Borwert Baleffe neu zu bildenden Kreise Briefen zuzulegen", mit 16 gegen Bewolf men in beiden Lesungen angenommen. Die Betition von ber Begirte Lopatten und Arnoldstorf, Rreis Graubendt legung au bem genen Orife Menoldstorf, Rreis Graubendt legung ju bem neuen Rreife Briefen fand bamit ihre Erlebigung

- (llebungen ber Erfah = Referve.) Ubutereiche bes 1. Armeetorps werben die erften zehnwöchentlichen ber Erfat Referve in Diefem Jahre bei ber Infanterit nub Bionteren am 24. Auguft, Die zweite, vierwochentliche Uebull 5. Oftober ihren Anfang nehmen. Die vierwöchentliche Webenfallen Biebetholich Uebung alterer Mannichaften berfent bei vierzehntägige Biebetholich Uebung alterer Mannschaften beginnt Die bierzehntägige 2013, Bei ber Artillerie beginnt Die gehnwöchentliche Uebung am t. tember, bie vierwöchentliche am 13. Oftober, bie vierzehntagige

29. Auguft und 15. September.

- (Fahrplan - Aenberung.) Die tonigl. bahn-Dicettion zu Bromberg macht befannt, bag in Folge gitt ber zwifden Bariften und Alle ber zwifden Barfchau und Alexandrowo verfehrenden und 6 mit dem 13. Mai b. 3. auf ber Strede Alexandrond eine Aenderung der Schnellinge 181 und 182 eintritt, und jug 182 Abfahrt abends 9 Uhr 19 Min., in Thorn Anfunft 38 Min. Auf der Strecke Thorn—Bosen wird bemenisprechen Schnellaug 41 amei Minuten fone Schnellzug 41 zwei Minuten früher und ber Schnellzug 42 couff fpater bertebren.

- (3 ag b f du t = Berein.) Der westpreußische gab verband bes Allg. beutschen Jagbschutz-Bereins gablte nad feint biefen Tagen erschienenen Jahresbericht beim Beginne bes Jahres Ditglieder, welche 1780 M Beter Befinne bes Bramien Mitglieder, welche 1780 M. Beiträge zahlten. Far Pramien Gratificationen wurden 1346 R. verausgabt. Bramit rt wurden Berfonen mit 1286 M. in baarem Gelbe, 1 hirfchfanger Ehrendiplom.

— (Der bie siahrige Berliner Bollmat wird in den Tagen vom 20. bis 27. Juni auf dem Beblett Berliner Lagerhof-Actien-Gefalfchaft abgehalten werben. finbet biet - (Der biesjährige Bollmartt)

13. und 14. Juni ftatt.

- (Die Rolontalvortefung) von Direttor St Bofen, Bromberg, Thar Barn g von Direttor bie in Bosen, Bromberg, Thorn, Graubeng und Boumi. fet stattfinden follte, wird vorläufig in Folge ber Graubenger Gründung und baraus hervorgehenden bertigen Berftimmung Bei Beiteres verfcoben. Borgeftern am Donnerftag begann bit Bei ammlung in Dreeben. Die Betheiligung ift nach ben 9,0 Dielbungen zu schließen außergewöhnlich rege. Das neuest, batt bringt wieder eine große Zahl neuer Beitrittserklärungen, auch aus Culmfee die herren Albin Baffelbarth, Curt Broffuß — und den Culmfee'er handwerkervereiv. Ebenso bei Thorner Copperniensperein ber iffen Dare Geren nach, Thorner Coppernicusverein, Der jungften Befdluffaffung nach, biefigen Zweigverein als Mitglied in Bezug auf ben paffel Rolonialzeitung zahlend eingetreten. Aus Thorn bringt baffelbe bom 1. Dat die Rotis bon fin ten Den bringt baffelbe vom 1. Mai die Rotiz, daß für einen fadamerif. Jugenieur, für Breug. Offizier, von "Ungenannt" 9 Mt. eingeschickt find. 3000 ferrn hatte unser einstiger Mitburger Gall in Balparatio

- (Die zehnte Berfammlung bes weft) botanif d = goologifden Bereins) wird all folug bes Borftanbes am Pfingft-Dienstage, ben 31. Mal wie Riefenburg Befing, flettfinden Riefenburg Bester. stattfinden. — Das Programm ift, wie festgesett: Montag ben 30. Mai, Abends 8 Uhr: gefellige Bereinioung ber Theil gefellige Bereinigung ber Theilnehmer im Deutschen Dien ftag ben 31. Mai, Morgens 81 Uhr: Berfammlung baube bes Realprogymnafiums. 1) Scidafilider Theil: a nung burch den Borfigenden; b. Geschäftsbericht; c. Rednungell. Bahl bes neuen Rouftanbes, d. Bahl des neuen Borstandes; e. Anträge des Borstandes, der Mitglieder. Frühftude-Bause. 2) Biffenschaftlicher Mittlicher Belieber Botanit und Zoologie. von Beobachtungen, Bertheilung von Bflangen und bergi. Bi gemeinschaftliches Mittagsmahl im Saale bes "Deutschen but und na Um 4 Uhr botanische Exturfion in ben Königl. Bald und Balmuble. Mittmach ben Ballmuble. Mittwoch ben 1. Juni: Fahrt in ben Binde Forft. — Antrage millen fahrt. Forft. — Unträge wissenschaftlicher Bortrage und Mittheilnuge fpateftens am Tage vor ber Situng beim Borftanbe nemt anzumelben. - Bestimmte Zufagen zur Theilnahme am gent Mittagsnahle (Geded 2 Dit.), sowie an ber Fahrt an ben 1. Juni, besgleichen Bunfche wegen freien Quartiers beliebt spätestens bis Donnerstag, ben 26. Mai, mittelft Bofffarte Reftor Müller ober herrn 3. Meier in Riesenburg augent laffen; biese beiben herren sind auch zu jeder weiteren Austunft — (Coppernic us. R.

2. cr. wird zunächst ein Schreiben ber toniglichen Rationale ju Berlin mitgetheilt, wonoch bie eine fanglichen ber briglichen zu Berlin mitgetheilt, wonach bie aus ber Gurster Rirche eingefant

angeblich Lucas Cranach'ichen Bilbniffe von Luther und Melanchthon Beffaurirung berfelben Abstand zu nehmen. Dem Borftande war von bem Miffiftenten ber R. R. Sternwarte ju Rrafan Dr. Wierzbicki bie Mittheilung zugegangen, daß am 8. d. Mis. Dr. F. Karlinsti das 25 jahrige Jubilaum feiner Anftellung als Profeffor an der Unibeifilat und Direttor ber Sternwarte zu Rratau feiert. Der Berein befoliegt bem g. 3. alteften Chren-Mitgliebe ein Gludwunfch-Telegramm ju überfenden. — Sodann fommt ein Schreiben Buftav Greitag (Biesbaden 21. April 1887) gur Berlefung, in welchem berselbe für die eingesanden Jahresberichte seinen Dant ausspricht. Das Schreiben verbreitet sich sonst (aus Anlas der den Jahresberichte berichten beigefügten Abhandlung "Bestpreußen in seiner geschichtlichen Stellung zu Deutschland und Bolen") über die Nothwendigkeit einer methodischen Stärkung des deutschen Elementes an unserer Oftgrenze. Den vom Bereine gehaltenen Beitschriften foll noch die Rolonial-Beitung (Organ des deutschen Kolonial-Bereins in Berlin) beigefügt werben. — Im Schriften-Austausch find eingegangen: Mémoire de la société des sciences physiques et naturelles de Bordeaux II deaux II, 1; Zeitschrift der Kais. Teop. Karol. Alademie deutscher Katursorscher XXIII, 5—6; Archiv des Bereins für Freunde der aftronomischen Gesellschaft XXIII, 1; Botizblatt des Bereines für Treunde der aftronomischen Gesellschaft XXII, 1; Rotizblatt des Bereines für Irblunde zu Darmstadt IV, 7; Sigungsberichte der Gesellschaft Besellschaft zu Königsberg 1866; Handels-Rechnungen des Deutschen Drbens, berausgegeben von dem Kereine für die Geschichte von Ost-Orbens, herausgegeben von dem Bereine für die Geschichte von Oftund Beft. Preufen, — Bum Schluffe werben noch Auszuge aus ben legigenannten Zeitschriften mitgetheilt. herr Brof. Caspary weift nach, baß in Oftromesto nicht, wie man bisher angenommen, Erniffeln gefunden worden. — Bichtiger find die Mittheilungen aus ben Banbelsrechnungen bes Deutschen Ordens. Danach besag ber Orden um das Jahr 1400 "eynen wyngarden zu Thorun uff deme berge hoben der vriheit", serner "vor der alden stadt eynen wyngarden der heisit der töppergarten"; sodann hatte der Abnigsberger Großschäffer im Jahre 1402 von Johannes Grupptez "eynen Gartanachen", gelauft endlich wird weynen garten unde eynen weyngarten" gelauft; endlich wird unter den Besitzungen des Ordens zu Thorn im Jahre 1402 noch eyne weyngarten yn dem Closterchyn von 2 morgen" auf-Beführt. - Den Bortrag hielt herr Kreisphpfitus Dr. Siebam -Brobgfi über "Die neuften batteriologischen Forschungen und ihre Prattifche Bermerthung.

- (Rennen.) Auf bas morgen Rachmittags 21/2 Uhr auf bem Exergierplat Liffomit ftattfindende Rennen machen wir hiermit nochmals aufmertfam. Bon ber Ablaffung eines Extrazuges ift auch blesmal aus ben icon früher angegebenen Gründen Abstand genommen. Doffentlich wird morgen der Pimmel ein freundliches Gesicht Beigen und weite Rreife veranlaffen, fei es ju Fuß, fei es ju Bagen, fich tropbem jum Rennen einzufinden. Mus unfern Rachbarftabten

wird ein gabireider Befuch erwartet. (Bortrag bes Derrn Berbandsfefretärs Bernhard im taufmännifchen Berein "Conbobe "bia.") Schlug. Auf bem Bebiete ber Stellenvermittelung habe ber Berband bereits viele Erfolge aufzuweisen, und stehe in projentualer Beziehung bereits anberen taufmannifden Bereinen, welche tine 25 jabrige Thatigteit hinter fich haben, giemlich nabe. Die 1883 begrundete Rranten- und Begrabuiglaffe bes Berbandes, eine eingeschriebene Dilfstaffe, habe ebenfalls großen Gegen gestiftet. 25 pCt. ber Berbandsmitglieder gehören ber Raffe an, welche bis jum Schluß bes bergangenen Jahres an Rranten- und Begrähnifigelber 52000 Dr. ausgezahlt habe. 3000 Mt. betrage bas Stammvermögen und ber Referbefonds beziffere fich auf 17 000 Dt. Es fei aber immerbin bebauerlich, baß 75 pCt. ber Berbandsmitglieber fich ber Raffe noch Ditalige deleffen haben; in Thorn gehören noch nicht 25 pEt. ber Mitglieber ber Raffe an. Bei biefer Gelegenheit erflarte fich Rebner far ben Rrankenversicherungezwang. Seit bem Jahre 1884 unterflüge ber Berband Stellenlose. In ber Regel muß eine zweijährige
mitgliebschaft vorangeben, ehe eine Unterstützung, die stells in Gestatt
bon Darleten vorangeben, ehe eine Unterstützung, Die ftels in Gestatt bon Darleben erfolge, beansprucht werden kann. Auch erhalten nur biejenigen Mitglieder Unterstützungen, welche ohne ihr eigenes Berichulden ihre Stellung verloren. Im vergangenen Jahre habe der Berband an Unterstützungsgeldern ausgezahlt 1900 Mt., im laufenden 800 Mt. 800 Mt. Der Rechteschut, ben ber Berband gemabre, erstrede fich barauf, berechtigte Aufprüche feiner Mitglieder boswilligen Bringipalen Begenüber nöthigenfalls gefetlich zu vertreten. In ben meiften Fallen es aber gelungen, entstandene Differengen gutlich beigulegen. Die Bründung ber Bittwen- und Baisenpensionstaffe sei im Jahre 1885 burch eine Stiftung von 15 000 Mt., zu der später noch 3000 Mt. binzulamen, ermöglicht worden. 6000 Mt. habe der Berband noch ous eigenen Willed worden. ous eigenen Mitteln ber Kaffe überwiesen und gleichzeitig 5000 Mt. als Grundfted für die Altereverforgungs- und Invaliditätstaffe angelegt. In Birtfamteit werben beibe Raffen erft im Jahre 1890 treten. Der Bortragenbe folog unter Beifall feinen Bortrag mit einem Appell an die ziemlich zahlreich versammelten Berufegenoffen: nicht lein Mitglieder bes Berbandes zu werben, fonbern auch nach Rraften bemubt du fein, bag auch andere bem Berbande theilnahmslos ober gar feindlich gegenüber ftebende Rreife für benfelben gewonnen werden, bum Deile Des gesammten deutschen Raufmannsftandes. Auf Die Aufforberung bes Borfigenben, Berrn Buchhalter Gute, welcher ebenfalls ben Bunfc aussprach, fraftigft einzutreten für bie Bringipien bes Berbanbes, bantten bie Unmefenden burch Erheben von ben Blagen Berrn

Bernhard für ben gehaltenen Bortrag.
— ("Liebertran 3.") Die geftrige Generalversammlung war nur schwach besucht. Der einzige Gegenstand ber Tagesordnung: Bahl eines Dirigenten, murbe nicht erledigt. Bielmehr murbe von ber Berfammlung an ben bisherigen Dirigenten, Beren Ulbricht, bas Ersuchen gerichtet, fein Umt bis ju feinem Fortgange ju verfeben. Berr Ulbricht erflarte fich auch hierzu bereit. Ferner wurde ber Borftand ermächtigt, mahrend Diefer Beit megen Uebernahme bes Dirigentenamtes mit geeigneten Berfonlichkeiten in hiefiger Stadt in Berbindung ju treten. -- Das erfte Commervergnugen bes Bereins wurde für ben Monat Juni in Ausficht genommen.

- (Beranderung im Land = Boft- Beftellbegirt.) Bom 1. Mai cr. ab find die Ortschaften Beesbau, Glifenau Abb., Drzonowto, Faltenftein, Scherotopag und Benglau aus bem Land-Boft-Begirt bes Boftamte Culmfee in ben Land-Boft=Begirt ber Boftagentur

in Broglamfen verlegt worben.

- (Die betrübenbe Radricht), Die feit geftern bier circulirt, daß herr Rreisthierarzt Stöhr vorgestern Abend in ber zehnten Stunde in ber Nabe bes Jatobsforts von zwei angetruntenen Solbaten angefallen und mit einem Faschinenmeffer ftart vermundet fei, beftätigt fich leiber. Berr Stöhr liegt infolge ber erhaltenen Berletzungen frant barnieber, jedoch follen biefelben, wie wir erfahren, ju ernften Beforgniffen feinen Anlag geben. Ueber ben empörenden Borfall

felbft fehlen bis jest noch genauere Detaile.

- (Straftammer.) In ber geftrigen Sigung ber Roniglichen Straffammer wurden verurtheilt: 1) wegen Unterschlagung ber Arbeiter Theodor Redgineti aus Schonfee ju 8 Donate Befangniß; 2) wegen Diebstable im Rudfalle ber bereits mit Buchthaus vorbestrafte Arbeiter Johann Sinarett aus Schonwalde gu 6 Monate Befängniß; 3) wegen Diebstahls im wiederholten Rudfalle bie unverehelichte Catharina Dleniczat aus Bodgorg ju 3 Bochen Gefängniß; 4) wegen Entwendung von Genugmittel der Arbeiter Joseph Jasniewsti aus Staranwies in Bolen ju 4 Bochen Saft wovon vierzehn Tage burch bie erlittene Untersuchungshaft als verbugt erachtet murben ; 5) wegen Rothigung ber Rathner Frang Rujaneti und beffen Chefrau Marianna gu je 3 Mart Gelbstrafe eventuell ein Tag Gefängniß; 6) wegen Diebstahle ber Arbeiter Frang Michaleti ohne Domigil, ju ein Jahr Buchthaus, zwei Jahre Chrverluft und Bulaffigfett von Boligeiaufficht auf gleiche Dauer, und wegen Sehlerei Die Arbeiterin Julianna Ragiersta aus Rubintowo ju 3 Monate Befängniß; 7) wegen gewerbsmäßiger Sehlerei ber bereits vorbestrafte Rathuer Andreas Rraywdgineti aus Rornatowo zu 2 Jahr und 1 Monat Buchthaus, 3 Jahre Ehrenverluft und Bulaffigleit von Bolizeiaufficht auf gleiche Dauer. — In ber heutigen Situng wurde verurtheilt Die unverebelichte Muna Rfinfit ju Thorn megen Diebstahle ju 1 Jahr Befängniß. — Der Arbeiter Dathias Diszeweti aus Abbau Leibitfd, welcher angeflagt war zwei Diebftable begangen gu haben, murbe freigefprochen. - Der Arbeiter Johann Jabloneti ju Briefen murbe megen Diebftahle und Behleret gu 1 Jahr 3 Mouate Befangnig und 2 Jahre Chrenverluft ver-

- (Er hangt) hat fic am vergangenen Donnerftag in feiner Scheune ber Gifenbahnarbeiter Streblau in Rubad und gwar aus Furcht vor Strafe. Geine mit ihm in Unfrieden lebende Fran hatte nämlich jur Anzeige gebracht, bag Streblau, ber auf bem Bahnhofe Thorn bie angetommenen Baggons gu reinigen hatte, einen bei biefer Belegenheit vorgefundenen Regenfdirm nicht abgeliefert, fondern nach Saufe genommen habe, um ibn für fich ju behalten. — Ebenfalls erhangt hat fich ber in Beighof (Rolonie) wohnhafte Arbeiter

- (Boligeibericht.) 12 Berfonen find verhaftet, barunter ein Badergefelle, welcher in ber vergangenen Racht in ber Breitenftrage rubeftorenben garm berurfacte.

- (Bon ber Beichfel.) Das Baffer fallt fortgefest. Bente Mittag zeigte ber Binbepegel 1,45 Dt. Bafferbobe an.

- (Erledigte Stellen für Dillitaranmarter.) Dangig, Garnifon-Bau-Infpeltor in Dangig, Bau-Dangig, Barnifon-Bau-Infpettor in Dangig, Tagesmachter beim Reuban einer Infanterietaferne, 1 Mt. 70 Bf. pro Tag. Danzig, Barnifon-Bau-Infpettor in Danzig, Nachtwächter beim Renbau einer Infanterietaferne, 1 Mt. 60 Bf. pro Tag. Dangig, Boftamt, Land-brieftrager, 480 Mt. Gehalt jabrlich und 180 Mt. Wohnungegelojufduß jährlich. Lautenburg (Befipreugen), Bostamt, Landbriefträger, 480 Mt. Sehalt und 60 Mt. Bohnungsgeldzuschuß jährlich. Steegen, Bostagentur, Landbriefträger, 480 Mt. Gehalt und 60 Mt Bohnungegelbzufduß jahrlich.

Aleine Mittheilungen.

Berlin, 5. Dai. (Die Rreng'iche Mordaffaire) wird bas dwurgericht mit hochfter Wahrichei ichfeit bereits icon in ber nächften Montag beginnenden Beriode und gwar vorausfictlich fon in ber nachften Boche beschäftigen, nicht erft, wie mehrere Blatter berichteten, in ber im Monat Juni angefesten.

Bur Die Redattion verantwortlich: Paul Dombrowsti in Thorn.

Telegraphischer Börfen-Bericht.

Berlin, den 7. Weat.		
	6. 4. 87.	7. 5. 87.
Fonds: fdwad.		
Ruff. Banknoten	178-60	178-35
Warschau 8 Tage		178-25
Ruff. 5% Anleihe von 1877	98-90	
Boln. Pfandbriefe 5 %		56-40
Boln. Liquidationspfandbriefe		52-20
Beftpreuß. Bfanbbriefe 3 1/2 1/2	96-90	
Bosener Pfandbriefe 4 %	101-30	101-30
Defterreichische Banknoten	160-35	160-40
Weizen gelber: Mai	188	
Septemb. Dfibr	180	
loto in Rewhort	97	
Woggen: loto	130	
Mai-Junt	133	128-50
Juni-Juli	134-50	130
Septemb. Ditbr	140	136
Rüböl: Mat-Junt		44-40
Septemb. Dttbr	44-60	44-90
Spiritus: loto		40-40
Mai-Junt	39-50	40
Juli-August	40-40	40-80
August-Septemb	41-30	41-60
Distont 4 pCt., Lombardzinsfuß 41/2 pCt.	refp. 5 p	

Getreide:Bericht der Handelskammer für Kreis Thorn. Thorn, ben 7. Mai 1887.

Wetter: fcon, warm.

Weizen steigend 127 Pfd. bunt 155 M., 129 Pfd. hell 159 M., 131 Pfd. fein 161/2 Mk.
Roggen steigend 121 Pfd 113/114 M., 124 Pfd. 116 M. Gerste Futterwaare 90—95 Me. Erbsen Futterwaare 100—104 M, Mittelwaare 106—111 M. Widen 94—100 M.

Bandelsberichte. Dangig, 6. Dai Betreibeborfe. Wetter: Rlar und beiter

Beizen. Die abermalige Remporter Preissteigerung wirkte auf unseren

Sandel mit polnischem Beigen befeftigend und find Breife 2 DR hoher gu bezeichnen. Die Rauflust tritt jedoch nur vereinzelt vor. Auf inländische Beigen übten die von Berlin eingelaufenen Rachrichten über in Aussicht Igenommene gollerhöhungen gleichfalls einen großen Eindruck aus. Wäre das Angebot größer gewesen, so wären Umsäse umsangreicher und die Preiksteigerung mehr zum Ausdruck gekommen Bezahlt wurde sür polnischen heubunt 127 8pfd 167 M, roth 133pfd 170 M. per Tonne. Für polnischen zum Transit hellbunt leicht dezogen 125pfd 146 M, bunt 125 6pfd 149 M. 129pfd 150 M, glasig 126 7pfd dis 129 30pfd 150 M, helbunt 127 8pfd 150 M., 128pfd und 128 9pfd 151 M, 129pfd 152 R, roth 127pfd 148 M, per Tonne. Termine Mai 151 M bez, Mai-Juni 150 M. bez., Juni-Juli 151 50 M. Br., 150 50 M. Gd., Sept.-Oktober 151 M. bez. Negulirungspreis 150 Mark. Roggen. Auf inläubische Roggen mußten gemeldete Zollprojecte gleichfalls hausirend wirken und sind Preise 2 dis 4 M. höher. Für polnische Maare auch etwas besser habe. Bezahlt ist inländischer 124 5pfd und 127 8pfd 112 M, 125pfd 114 M, potnischer zum Transit 122 3pfd 91 M., 125pfd, 126pfd und 129pfd 92 M, russischer zum Transit 122 3pfd 85 50 M. Alles per 120pfd. per Tonne. Termine Mai inländ. 114 M. Gd., transit 93 M. Br., Sept..Ott transit 96 M. Dr., Regulirungspreis inländ. 114 M, unterpolnisch 92 M, transit 89 Mark. Gekündigt sind 50 Tonnen. Hafer inländischer 102 M., poln. zum Transit 86 M. per Tonne bezahlt. Erbsen polnische zum transit 86 M. per Tonne bezahlt. Bollerhöhungen gleichfalls einen großen Ginbrud aus. Ware bas Ungebot

Rönigsberg, 6. Mai. Spiritusbericht. Pro 10,000 Liter pCt. ohne Fab. Loto 41,25 M. Br. 41,25 M. Gb, 41,25 M. bez., pro Frühjahr 41,75 M. Br., —— M. Gb., —— M. bez., pro Nai-Juni 41,75 M. Br., —— M. Gb., —— M. bez., pro Juni 42,00 M. Br., —— M. Gb., —— M. bez., pro Lugust 42,50 M. Br., —,— M. Gb., —— M. bez., pro September 43,00 M. Br., —— M. Gb., —— M. bez.

Berlin, 6. Mai. [Stäbtischer Zentral-Biehhof.] Amtlicher Bericht ber Direktion. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Berkaus: 406 Kinder, 499 Schweine, 822 Kälber und 1970 Hammel. Bon den Rindern wurden ca. 80 Stück un Breisen vom letzten Hauptmarkt umgesetzt. Das Geschäft in Schweinen nahm einen sehr lebhaften Charakter an und es wurden mehrsach erheblich höhere Preise als am Montag erzielt (38—44 M. per 100 Plund je nach Qualität). Der Markt wurde geräumt, nur Bakonier (15 Stück) blieben ohne Umsat. Der Kälberhandel verlief glatt. 1a 40—50, 2a 28—38 Pfg pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel wurden nicht gehandelt.

Meteorologifche Beobachtungen.

	St.	Barometer mm.	Therm. oC.	Windrichs tung und Stärks	Bes wölkg.	Bemerkung
6.	2hp	754.6	+ 15.5	Nº	6	
	9hp	758.8	+ 7.7	NE ²	0	
7.	7ha	761.5	+ 7.6	E:	1	

Bafferftanb ber Beichfel bei Thorn am 7. Dai 1,49 m.

Berkauf von Brucheisen. Die Gasanstalt hat ca. 1000 Rg. altes Schmiedeeisen, " 4000 " " Bugeisen du verkaufen.

Dasfelbe tann in ben Geschäfts= funden besichtigt werden. Angebote bitten bis

Mittwod, 11. Mai cr. Bormittags 11 Uhr im Komtoir der Gasanstalt abzugeben. Thorn ben 5. Mai 1887. Der Magistrat.

Braparirte. Glanz : Stärke dum Rohe und Gefochtstärken, bestes Fabritat à Pfb. 50 Pf.,

empfiehlt H. Kunze, Berlin sw., Sohützenstrasse 71. Berlandt gegen Nachnahme oder vorherige Ginfendung.

Looie' zu der auf ben 9., 10. und 11. Juni cr. verlegten Ziehung ber

II. Marienburger

find zu haben, und zwar ganze Loofe zu Mark 3,30, 1,70, halbe viertel

nach außerhalb je 10 Pfennig mehr, bei Ratharinenstraße 204.

Gine Bohn., beftehend aus 6 Bim., Pferdeftall, Burschengelag nebft Bubehör, ift von fogleich ober vom 1. Ottober zu verm. Neuft. Martt 257. Bu erfr. im Laben, Raffeegeschäft, bafelbft.

Gin f. möblirtes Zimmer nebst Rabinet u. Burichengelaß ift verfetungshalber sofort zu vermiethen Schuhmacherstraße 421.

Prof. med. Dr. Bisenz, Wien, IX, Porzellangaffe 31a, beilt grundlich und andauernd die ges ichwächte Mannestraft. Much brieflich fammt Beforgung ber Arzneien. Dafelbit zu haben bas Werk: "Die geschwächte Mannestraft, beren Urfachen und Beilung". (13. Auflage). Preis 1 Mart.

DERRECEBERACIO Neue Bettfedern dopp. gereinigt, füllkräftig, à Pfd. 90 Pf.

versendet unt. Nachnahme (nicht unter 10 Bfb.). Bei Abnahme von 30 Pfb. an 4%, Rabatt. Berpackung gratis.

Meinrich Kirschberg, Bettfedern-Fabrit. Spandauer Brüde 1B. Berlin C.

OF RESIDENCE Bache Mr. 49

Sin großer Laden nebst zwei kleinen angrenzenden Zimmern und zwei fleine Läden find Culmer= und Schuh= macherftr.=Ede Nr. 346/47 3. vermiethen. Bu erfragen bei ben Berren Bader-

meifter Th. Rupiński und Raufmann J. Menczarski.

Die 2. Stane, bestehend aus 6-7 Zimmern nebst Zubehör, von sofort zu vermiethen. J. Sellner, Gerechteftraße 96.

Gr. Gerberftraße 267b eine Bob-nung, 3 3im., Ruche, Wafferleit. und Ausguß nebst Bubehör von fofort zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Maler A. Burczykowski.

(Fine möblirte fleine Wohnung mit Burichengelaß, parterre, fogleich gu vermiethen. Baberstraße 56.

Carl Neuber.

RI. Gerberftr. 81 ift eine Parterre-wohnung mit geräum. Rellerwertft. und Wohnungen bestehend aus 4 3im. möbl. Zimmer nebst Rabinet zu verm. I nebst Zubehör vom 1. April ab zu verm.

Meine Wohnung Bromb. Borft 7 fann vom 1. Juli cr. ab an berweitig vermiethet merben.

Rittmeifter von Windisch. Derfetungshalber ift eine tl. freundl. Dohnung, Stube, Alf. u. Rüche von fogl. Hundeftr. Nr. 245 3. vm. F. Josko. Cine neu renovirte freundl. Wohnung im neuen Saufe zu vermiethen.

Ozarnecki, Jakobsftraße 230 A. Cine Wohnung, best. aus 2 3im., heller Rüche u. Keller, ist sof. zu verm. Näheres bei Nowak, Brüdenstr. 15. Jon fogleich eine Bohnung gu vermiethen.

Fr. Winkler, Rulmerftr. Rr. 309/10. Cine herrschaftliche Wohnung fofort zu vermiethen.

S. Blum, Rulmerftr. 308.

ffine möblirte Stube zu vermiethen. Annenstr. 181, 2 Tr.

O Stuben mit Bub. v. fof. zu verm. Rudolph Thomas, Gerberftr. 271.

(Fin möbl. Bim. und Rab. zu verm. Berechtestraße 118 parterre.

Befanntmachung.

Die Erhebung des Schulgeldes für die Monate April = Juni resp. April= Mai wird

in der fioheren und Burger-Töchterschule

am Dienstag den 10. Mai cr. von Morgens 81, Uhr ab,

in der Anaben-Mittelichule am Mittwoch den 11. Mai cr. von Morgens 81/2 Uhr ab

Thorn den 5. Mai 1887. Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstreckung foll das im Grundbuche von Thorn Bromberger- Borstadt Band III Blatt 93 auf ben Namen ber Wittwe Elisabeth Demski geb. Cywinsti einge= tragene, zu Thorn Bromberger=Borftabt II. Linie belegene Grundftuck

am 11. Juli 1887

Vormittags 9 Uhr vor bem unterzeichneten Bericht - an Berichtsftelle - Terminszimmer Nr. 4 versteigert werben.

Das Grundstück ift mit 0,10 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,1275 Settar gur Grundsteuer, mit 120 Mf. Rugungswerth gur Bebaude= steuer veranlagt. Auszug aus ber Steuerrolle, beglaubigte Abichrift des Grundbuchblatts, etwaige Abichätungen und andere bas Grundstück betreffende Nachweifungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in ber Gerichts-schreiberei, Abtheilung V, eingesehen

Thorn ben 2. Mai 1887. Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstreckung foll bas im Grundbuche von Grem= boczyn Band V Blatt 66 auf ben Namen bes Frauleins Emilie Wolff eingetragene, ju Gremboczyn belegene Grundstück

am 18. Iuli 1887

Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Bericht - an Gerichtsftelle — Terminszimmer Nr. 4 versteigert werben.

Das Grundstück ift mit 47,05 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 44,1740 Sektar gur Grundsteuer, mit 477 Mt. Nutungswerth zur Gebäude= fteuer veranlagt. Auszug aus ber Steuerrolle, beglaubigte Abichrift bes Grundbuchblatts, etwaige Abschähungen und andere das Grundftuck betreffende Nachweisungen, sowie besondere Rauf= bedingungen fonnen in der Gerichts= schreiberei, Abtheilung V, eingesehen merden.

Thorn ben 2. Mai 1887. Königliches Amtsgericht.

innerung.

Vorläufige Anzeige. Walter's

Great Circus internationale

nächsten Thorn ein.

Pferde, Glephanten, Löwen, Panther, Bären, Zebus ic.

Der Musberfauf der Mobilien im

wird fortgefest. Borhanden find nament= lich noch:

Spiegel, Tische, Komoden, Kleiderschränke, Sopha's, Pol= sterstühle, Waschtische, Bett= geftelle, Betten, Gardinen 2c. Ferner ift noch ein vierfitiger Ber= ded:2Bagen und ein Halbverded: Wagen jum Berfauf.

Benno Richter.

jeder Größe und Beschaffenheit, Bankgüter, Gelegenheitstäufe, merben unentgeltlich nachgewiesen.

Relpien bei Schönfee Wpr. Georg Meyer.

mit 86 Morgen Land (Wiefen, guter Ackerboben und Wald) nebst einem Infthause ift unter günstigen Bebin= gungen sofort zu verkaufen. Das Land ift vollständig bestellt. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. ber "Thorn. Presse"

Bei Huften das Beste! iabonb

von J. Graef in Nichach. Backet zu 20 Pfennig. ftets frifch zu haben in ber Konditorei A. Wiese-Thorn.

Araberstrasse vis-à-vis Arenz Hôtel.

Siermit empfehle ich bem geehrten reifenden Publifum meine

zu billigen Preisen.

fannt nur gute Speifen und Getränke führe, in freundliche Er-

Gleichzeitig bringe meine Restauration, in welcher ich wie be-

Sonntag den 8. Mai 1887 Nachmittags 21/2 Uhr

100 Mark dem zweiten Pferde.

H. Prinz-Georg-Jagd-Rennen.

III. Inländer - Jagd - Rennen.
Vereinspreis 400 Mark, wovon 300
Mark dem ersten, 100 Mark dem

zweiten Pferde.

Ehrenpreis gegeben von Sr. Königl Hoheit dem Prinzen Georg v Preussen

dem ersten. Ehrenpreis von einem Herrn des Regiments dem zweiten, Vereins-Ehrenpreis dem dritten Reiter

Exercierplatz Lissomitz bei Thorn. I. Flachrennen. Vereinspreis 400 Mark, wovon 300 Mark dem ersten, 400 Mark, wovon 300 Mark dem ersten, 400 Mark, wovon 300 Mark dem ersten, 100 Mark dem zweiten Pferde.

V. Thorner Jagd-Kennen. Vereinspreis 300 Mark, wovon 700 Mark dem ersten, 100 Mark dem zweiten Pferde. Ehrenpreis von einem Freunde des Sports dem siegenden Reiter.

VI. Lokales Hürden - Rennen. Vereinspreis 200 Mark, wovon 150 Mark dem ersten, 50 Mark dem zweiten Pferde. Silberne Vereinsehrenpreise für den ersten und den zweiten Reiter,

Nach dem Rennen 7 Uhr Diner im hotel "Schwarzer Adler". Couvert 3 Mark. Anmeldungen bis späteftens 4. Mai im hotel "Ichwarzer Adler".

Billets und Programme

sind ausser an den Eingängen zum Rennplatz vom 1. Mai ab bei Herrn Kaufmann Schumann, Altstädt. Markt, Herrn Kaufmann Rausch, Gerechtestrasse, Herren Stachowski & Oterski, Bromberger Vorstadt, und in der Expedition der "Thorner Presse", Katharinenstr. 204, zu haben.

Preise der Plätze: An der Kasse: Sattelplatz 3 Mark, I. Platz (Tribüne) 2 Mark, II. Platz 60 Pf., III. Platz 30 Pf., (Soldaten 20 Pf.), Wagen einschliesslich 5 Personen 3,00 Mark, für weitere Personen sind Billete II. Platz

à 0,60 Mark zu lösen. In den Vorverkaufsstellen: Sattelplatz 2,50 Mark, Tribüne 1,75 Mark. II. Platz 50 Pf., III. Platz 25 Pf., leere Wagen 2 Mark. Billete sind sichtbar zu tragen.

Programme pro Stück 20 Pf. Fahrgelegenheit: Omnibusse und Leiterwagen stehen auf der Esplanade von 1 Uhr ab bereit.

Mitglieder des Thorner Reiter-Vereins haben unter Vorzeigung der Mitgliedskarte freien Zutritt. Thorner Reiter-Verein

mit Balancirgeftell und Deichfel oder mit Rettenverbindung.

4= und Breihig, mit und ohne Borderfarre. Häufelnflüge

für 15 und 19 Mark, ganz Gifen und Stahl,

von Bölte, Oschersleben; W. Siedersleben & Co., Bernburg und nach Sack.

aller Shiteme, bis 300 Bferdeftarten.



aus ber Brauerei von Christian Pertsch, Culmbach, offerire in Fla= schen und kleinen Gebinden, hochfeiner

Gustav Schnoegass, Thorn.

Ein Zimmerdouchapparat (6 Douchen) ift zu verkaufen. Bu er= fragen bei Hempler, Bromb. Borftadt.



Amand Müller, Culmerftr.

fucht

A. Wachs, Photograph.

Garten nebst Pavillon Eingang vom Ronnenthor.

Sonntag den 8. Mai 1887

der Kapelle des 8. Pomm. Inf.=Regiments Nr. 61. Anf. 4 Uhr. Entree 20 Bi. F. Friedemann, Rapelineistet.

Ziegelei - Park. Sonntag den 8. Mai cr.

von der Kapelle Fuß-Artillerie-Regnt Mr. 11.

Anfang 5 Uhr. Entree 25 96 Rapellmeister.

(Garten-Salon). Countag den 8. Mai 1887

von der Rapelle des Pomm. Pioniet Bataillons Nr. 2. 21 nf. 7 1/2 Uhr. — Entree 20 \$1

Cam.

H. Rolmor, Rapellmeister. Rothflee, Weißflee, Schwedisch=Alee, Franz. Luzerne, Engl. Rengras, Thymothee, Americ. Mais, Spörgel, Orig. Munkelsamen,

fowie fammtliche 28ald=, Garten Möhrensaamen, und Blumen-Samereien empfiel in befter Qualität bie Samenhandlung von 28. Mozakowski. Thorn, Brüdenftrage 13.



werben naturgetreu, schmerzlos eingeseht. Zahnschmerz sofort entfernt, angestodt Zähne plombirt u. s. w. bei

M. Smieszek, Dentiff, Elifabethftrage 6 im Saufe bes Beren Stephan.

3ch suche 1—2 Lehrlinge aus anständiger Familie in meint Brod= und Kuchenbäckerei auf C. Schille. zunehmen.

Hypotheken-

zu denfelben Bedingungen, wie selben Beleihungsgrenze, gremer, south Rostocker 2c. Agenten durch Annoncen und Zuschriften ent pfohlen werden, werden bis 1/2 0/0 300,000 Mart, 1/4 % für höhere eine Provision von Summen in kurzefter Zeit bei Georg Meyer-Thorn schafft.

2 fette Schweine Arenz-Hôtel

Cinen Laden nebst Wohnung vom 1. Oktober zu vermiethen. stadt 290. Täglicher Kalender.

Dierzu illustrirtes haltungsblatt.



Warner's Safe Cure ift eine fichere Kur für Mieren-, Leber-, Bright's-Krankheit. Sarn-Befdwerden, Blasenkatarrh.

Hochachtungsvoll

aechel

Weibliche Leiben, Lebenswehfel, Unregelmftgkeiten, Geschwüre, Entzündung, Kopf-schwieren, Migrane. Angemeine Schwäche, Unverdunlickeit, Gelbsucht, Gleichsucht.

Sicht u. Ahenmalismus. Breis 4 Mart die Flasche.
Für Harnruhr und Zuderkrantheit eine Warner's Safe Diabetes Dure, ein anderes Heilmittel. Bei derftopfung, Jämorrhoiden und bischen Fiebernehme Warner's Safe eills. Unfere Heilmittel find in den meisten Apothefen jum Berlauf; venn nicht am Plage zu haben, werden wir besorgen lassen. Sicht u. Aleumatismus.

S. S. Warner & Co. Frankfurt a. M.
Schneibe diese Angeige aus und nium sie mit zum Abothefer, damit ja kein Frethum entsieht beim Einkausen.
In Auf Anfrage versenden wir unsere Broschike, Krantheis-ten beschreibend, set au irgend eine Abresse.